



16.-18. Juli 2021

**Tagung
Flucht, Vertreibung,
Neuanfang.
Alte Geschichte(n) neu erzählt**

**Veranstaltungsort:
Wilhelm-Kempf-Haus, 65207 Wiesbaden-Naurod**



BdV Landesverband
Hessen e.V.
Kulturreferat
Friedrichstraße 35
65185 Wiesbaden



+49 (0)611-36019 18



kulturreferat@bdv-
hessen.de



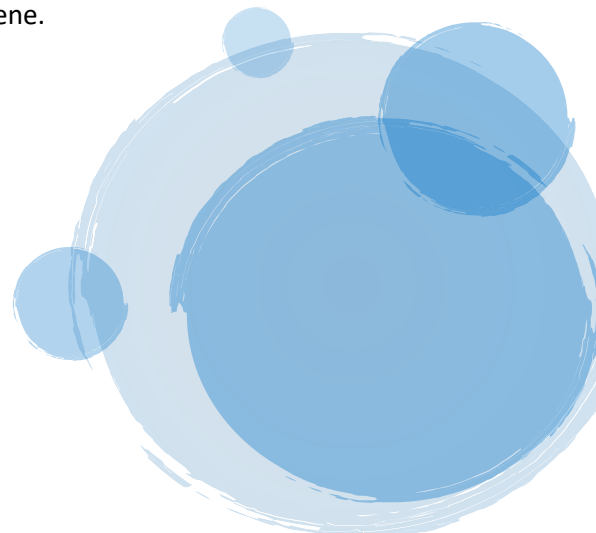
www.bdv-hessen.de

Tagung

Oral History ist wortwörtlich in aller Munde - doch was ist das eigentlich? Und was ist das Storytelling? Heutzutage wird Storytelling meistens im Zusammenhang mit digitalen Medien erwähnt, aber es hat eine sehr lange Tradition. Beim Storytelling handelt es sich um eine Erzählmethode: Dabei wird bestimmtes Wissen in Form von Leitmotiven, Symbolen, Metaphern und anderen Mitteln der Rhetorik weitergegeben.

Im Vordergrund der Tagung steht die Geschichte der Deutschen aus dem östlichen Europa und den damaligen Sowjetstaaten. Zu Beginn der Tagung führen Impulsvorträge in die Themen der angebotenen Workshops ein. Die Teilnehmenden wählen einen thematischen Workshop aus und dürfen hierbei aussuchen, ob sie ihre Story anhand eines echten Schicksals erarbeiten werden oder eine fiktive Geschichte erzählen möchten. Vielleicht bringt jemand eine Story aus der eigenen Familiengeschichte mit, die man dann gemeinsam aufarbeiten kann.

Die Tagung richtet sich an die Nachfahren von Vertriebenen, Studierende und junge Erwachsene.



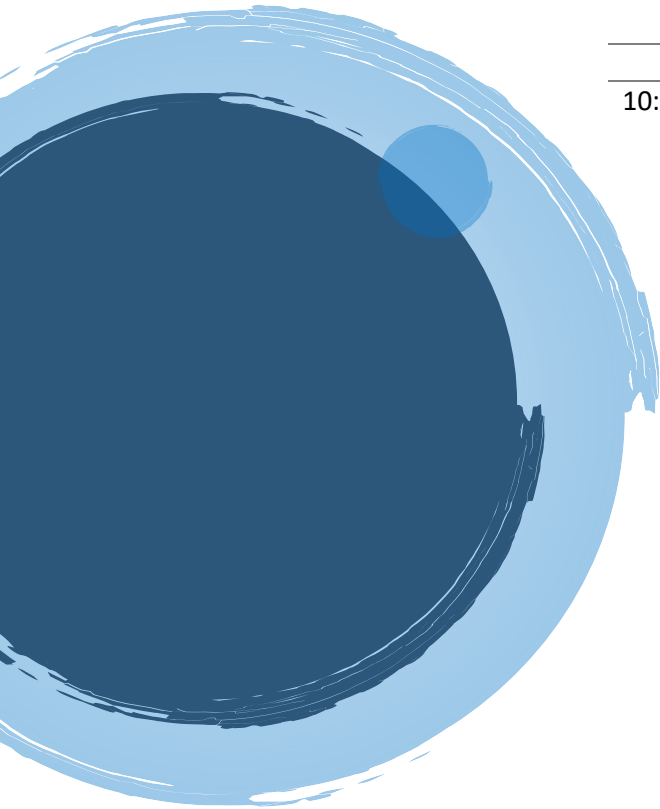
Programm

Freitag, 16. Juli 2021

Bis 14:00 Uhr	Anreise
14:30 Uhr	Coffee&Culture
15:00 Uhr	Grußwort Dr. Stefan Heck , Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport Siegbert Ortmann , Vorsitzender BdV LV Hessen
15:15 Uhr	Aktuelles aus dem Kulturreferat Agnes Brüggling-Lazar , Kulturreferat BdV LV Hessen
15:40 Uhr	Von Culture Crossover bis Spurensuche-Reisen: Interkulturelle und crossmediale Projekte Impulsvortrag mit Katharina Martin-Virolainen , Autorin und freie Journalistin
16:20 Uhr	Transgenerationale Traumaweitergabe - Geschlecht und Identität Impulsvortrag mit Julia Kling , Autorin, Heimerzieherin und Jugendbotschafterin bei Terre des Femmes
17:00 Uhr	Oral History und das Thema Vertreibung – Chancen, Herausforderungen und Perspektiven Impulsvortrag mit Dr. Sarah Scholl-Schneider , stellv. Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, und Maria Adam M.A. , Johannes Gutenberg-Universität Mainz
18:00 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	HERKUNFT. AUSTAUSCH. GESCHICHTE(N) Lesung mit Thomas Perle , Autor und Regisseur, Wien

Samstag, 17. Juli 2021

8:00 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Zwischen DNA und Digitalisierung - Ahnenforschung im 21. Jahrhundert Vortrag mit Peter Aifeld , Student der Julius- Maximilians-Universität Würzburg



10:30 Uhr

Workshop 1: Storytelling

Leitung: Katharina Martin-Virolainen

Wie bringe ich meine Idee aufs Papier bzw. wie wird aus einem Lebensbericht eine spannende Story, die ich z.B. auf SocialMedia posten kann? Wie können wir Medien dazu nutzen, um eine Geschichte zu erzählen, Wissen zu vermitteln und zum Nachdenken anzuregen? Was müssen wir beim Umgang mit digitalen Medien beachten, welche Fallen bergen und welche Chancen bieten sie? Inhalte sind das Erstellen eines Skripts und die Vermittlung von Grundlagen der Videoproduktion.

Workshop 2: "Diese Geschichte gehört mir!"

Die Bedeutung von Transgenerationalen Trauma für die Entwicklung der eigenen Identität

Leitung: Julia Kling

Traumatische Erfahrungen (z.B. Krieg) hinterlassen bei den Opfern oft seelische Wunden, unter denen sie ein Leben lang zu leiden haben. Die Traumata können unbewusst auch an die nächste Generation weitergegeben werden. Durch die ressourcenorientierte Auseinandersetzung sollen die Teilnehmenden dazu befähigt werden, die transgenerationale Traumaweitergabe im Hinblick auf die eigene Identitätsbildung zu verstehen. Die im Rahmen des Schreibworkshops gewonnenen (Er)Kenntnisse sollen außerdem dazu beitragen, die Folgen der (Kriegs-)Traumatisierung im gesamtgesellschaftlichen Kontext zu verstehen.

Workshop 3: Geschichte(n) erzählen –

Zeitzeugeninterviews professionell führen

Leitung: Dr. Sarah Scholl-Schneider, Maria Adam M.A

Am Beispiel des Themas der Vertreibung von Sudetendeutschen werden Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Zeitzeugenbefragung interaktiv vermittelt. Von der Planung über die Durchführung und Aufbereitung bis hin zur Analyse dieser Quellen wird anhand multimedialen Materials ein gesamter Projektzyklus vorgestellt und erprobt.

12:00 Uhr

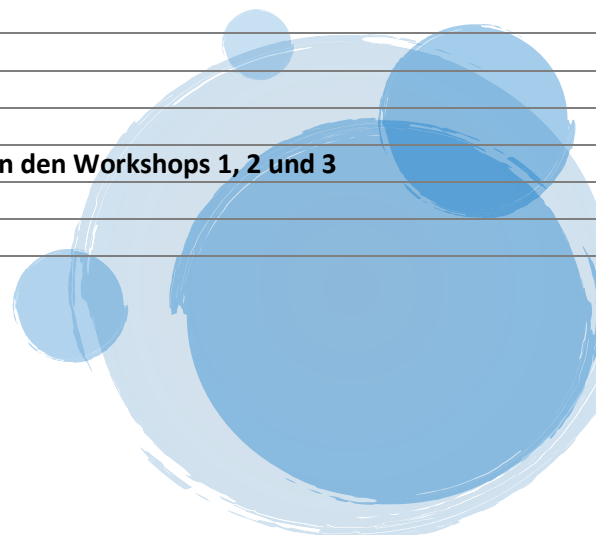
Mittagessen

13:00 Uhr

Weiterarbeit in den Workshops 1, 2 und 3

18:00 Uhr

Abendessen



Sonntag, 18. Juli 2021

8:00 Uhr	Frühstück
9:00 Uhr	Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops & Zusammenfassung der Tagungsergebnisse Moderation: Katharina Martin-Virolainen, Julia Kling, Dr. Sarah Scholl-Schneider und Maria Adam M.A
12:00 Uhr	Mittagessen
Bis 14:00 Uhr	Abreise

Moderation: Katharina Linnepe, Wiesbaden

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 2. Juli 2021

Anmeldung unter:

kulturreferat@bdv-hessen.de, Tel.: +49(0)611 36 019-18

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchen Workshop Sie präferieren und welcher Workshop an zweiter und dritter Stelle für Sie in Frage kommt.

Tagungspauschale

Die Tagungspauschale inkl. Programm, Übernachtung und Verpflegung beträgt 75 € pro Person.

Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt.

Fahrtkostenerstattung

Die Fahrtkosten werden nur den Teilnehmenden erstattet, die während der gesamten Tagung anwesend sind. Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden die Fahrtkosten nach Vorlage des Fahrscheines erstattet. Bei Anreise mit eigenem Pkw können wir Kilometergeld in Höhe von 0,20 €/km erstatten. Für jede mitgenommene Person werden 0,02 €/km verrechnet.

Covid-19

Aus aktuellem Anlass wird das Seminar unter dem Vorbehalt des weiteren Verlaufs der COVID-19 Pandemie stattfinden. Eine kurzfristige Absage ist jederzeit möglich. Änderungen vorbehalten. Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass die aktuellen Präventionsmaßnahmen zum Schutz gegen die Ausbreitung von COVID-19 eingehalten werden.



Gefördert durch
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

